

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 28.6.2023Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**„Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“: Abschlussveranstaltung hat in Lingen stattgefunden**

**Osnabrück.** Den Anteil der Frauen in der Politik nachhaltig erhöhen: Dies war das Ziel des „Aktionsprogramms Kommune – Frauen in die Politik“, an dem sich die Landkreise Osnabrück, Grafschaft Bentheim und Emsland 2021 erfolgreich beworben hatten. Nun fand im Heuerhaus des Lingener Ludwig-Windthorst-Hauses die Abschlussveranstaltung statt. Das Programm umfasste aber nicht nur einen Rückblick, sondern auch einen Fachvortrag, der sich mit der fehlenden Gleichstellung in den Parlamenten befasste.

Die Veranstaltung richtete sich an die Mitglieder der Steuerungsgruppe der Region sowie an Mentees und Mentorinnen. Inhaltlicher Schwerpunkt war der Vortrag von Ute von Wrangell. Die Expertin für Frauen- und Geschlechterpolitik aus Hannover befasste sich mit der fehlenden Parität in der Politik. Der geringe Anteil von Frauen in den Parlamenten sei zum einen auf die männlichen Machtstrukturen und zum anderen auf die Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit mit dem Familien- und Arbeitsleben zurückzuführen. Mit einem Zitat aus dem Koalitionsvertrag des Landes Niedersachen aus dem Jahr 2022 bekräftigte von Wrangell die Bemühungen des Landes Niedersachsen, eine Parität in der Politik zu erreichen: „Seit Gründung des Landes Niedersachsen sind Frauen im Landtag unterrepräsentiert. Wir werden uns deshalb für ein verfassungskonformes Paritätsgesetz einsetzen.“ Auch die Gleichstellungsministerinnen und Gleichstellungsminister der übrigen Länder hätten alle einstimmig im Votum im März 2023 für die Parität in den Parlamenten gestimmt, berichtete die Referentin.

Ursula Möhr-Loos, Mitglied des Kreistags des Landkreises Osnabrück und der Steuerungsgruppe, präsentierte die Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme an dem Aktionsprogramm, die sie bei der bundesweiten Abschlussveranstaltung in Oranienburg entgegengenommen hatte. Dabei handelte es sich um eine gläserne Skulptur mit Gravur. Im Anschluss folgte die Übergabe der Zertifikate an die anwesenden Mentees und Mentorinnen durch Monika Schulte, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Osnabrück.

Das „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“ soll den Anteil von Frauen in der Politik nachhaltig erhöhen. Die Landkreise Grafschaft Bentheim, Emsland und Osnabrück hatten sich im Jahr 2021 gemeinsam erfolgreich um eine Teilnahme beworben. Das Programm richtet sich hauptsächlich an ländliche Regionen und wird von der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin (EAF) in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband durchgeführt. Weitere Unterstützer sind der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutschen Städtetag, die Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunaler Frauenbüros sowie die Gleichstellungsbeauftragten.

Bildunterschriften:

Die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim sowie Mentees und Mentorinnen stießen bei der Abschlussveranstaltung auf die erfolgreiche Teilnahme am „Aktionsprogramm Kommune“ an.

Foto: Landkreis Emsland